

LAUFFENER BOTE

28. Woche

14.07.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Hermann Andresen

Der Lauffener
Bildermaier

Eine Retrospektive
zum 50. Todestag



24. Juli – 25. Sept. 2016

Museum im Klosterhof
Lauffen am Neckar

Eine Ausstellung der Stadt und des Heimatvereins Lauffen a.N.

Ausstellungs-
eröffnung
Sonntag,
24. Juli
um 17 Uhr

Einführung mit
Jürgen Reiner,
Vorsitzender
des Heimat-
vereins und
Kurator der
gemeinsamen
Ausstellung
von Heimat-
verein und Stadt
Lauffen a.N.

Aktuelles

■ Das ZeltFESTival geht mit buntem Programm in die zweite Woche (Seite 5)



■ Infoveranstaltung des Landkreises zu den Wohncontainerwohnanlagen in der Bahnhofstraße und der Bismarckstraße (Seite 8)

Kultur

■ Erleben Sie die Geschichte der Römer an Neckar und Zaber mit dem Rad (Seite 9)

■ Irische Nacht lockte fast 600 Gäste auf die Rathausinsel (Seite 3)



Amtliches

■ Urlaub für die Stromrechnung – nützliche Tipps (Seite 13)


■ Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH (Seite 11 – 13)

■ Notariat Lauffen am Donnerstag, 21. Juli geschlossen (Seite 11)

**Creativ
Sunday
Afternoon
bei Kunst
am Kies**

(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<p>Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag jeweils 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung</p>	<p>Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr</p> <p>Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheid“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004</p>
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
<p>Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979</p>	<p>Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366</p>
<p>Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/8509852</p>	<p>Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>
<p>Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>	<p>Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>
<p>Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>	<p>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030</p>
<p>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894 Fax 5664</p>	<p>Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19</p>
<p>Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>	<p>BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50</p>
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
<p>Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110</p>	<p>Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293</p>
<p>Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621</p>	<p>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562 Nach Dienstschluss Tel. 07131/562588 Stromstörungen Tel. 07131/610800</p>
Recycling/Abfälle	
<p>Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten) Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr</p>	<p>Mülledeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.</p>
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Zentrale Rufnummer: 07133/900790	
<p>Ärztlicher Notdienst Montag bis Freitag: 19.00 bis 7.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16 Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 1, 20.00 bis 8.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim</p>	
<p>HNO-Notfalldienst im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr</p>	<p>Kinderärztlicher Notfalldienst An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).</p>
<p>Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.</p>	<p>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222</p>
<p>Bereitschaftsdienst der Augenärzte kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.</p>	<p>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 16./17.07.2016: Dr. Kemmet, Heilbronn, Tel. 07131/912120, TÄ Müller, Weinsberg, Tel. 07134/6276, Dr. Haberer, Neckarsulm, Tel. 07132/345166</p>
<p>Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstraße 39 Tel. 9530-0 Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283</p>	<p>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte Konnerth Tel. 9858-24 Nachbarschaftshilfe: Schwester Claudia Arnold Essen auf Rädern Tel. 9858-26</p>
<p>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25</p>	<p>Wochenenddienst 16.07./17.07.2016: Schwestern Madelaene, Manuela, Stephanie, Katja S., Monika, Diana Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24 Hospizdienst, Frau Lore Fahrback Tel. 14863 Beschützende Werkstatt – Eingliederungshilfe Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970</p>
<p>Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 16.07.: Rats-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/6566 17.07.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/4307</p>	<p>Hebammen Caroline Eisele, Tel. 9294757; Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323</p>
Sonstiges	
<p>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfli.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)</p>	<p>Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Fr., 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr; Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr</p>
 <p>Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses umweltfreundliche Papier wird aus 100 % Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).</p>	

Die Irische Nacht zog fast 600 Gäste auf die Rathausinsel

Pete Morton, Colin Wilkie, Fiona Hunter, Mike Vass und Root 3 beim Insel-Folk 2016

Zum Abschluss der Irischen Nacht, die in dieser Form beendet wird, war der Burgplatz am Samstag wieder einmal fast ausverkauft. Noch einmal gab es authentischen Traditional Folk vor dem Rathaus und der wunderbaren Kulisse am Neckar.

Es war ein besinnlicher Ausklang für die Irische Nacht: Mit Pete Morton, Fiona Hunter und Root 3 wurde die Reihe im Burghof beendet, die vor 12 Jahren begonnen hatte.

Colin Wilkie, das Folk-Urgestein aus dem Zabergäu, durfte da nicht fehlen. Mit seinen 82 Jahren spielte und sprach der gebürtige Londoner fast eine Stunde auf der Bühne, unterhielt mit eigenen Songs aus dem Leben eines viel gereisten Barden. Auch die Stromberg District Pipes and Drums kommen von hier: Die Bönningheimer Dudelsackspieler versammelten sich im Schottenrock gekleidet vor der Bühne mit einem Repertoire traditionell schottischer Tunes, das sie mit ihren besonderen Instrumenten präsentierten.

Pete Morton, Londoner Sänger und schon oft zu Gast im Phoenix, machte den Anfang des Abends mit balladenhaften Songs, passend zur romantischen Atmosphäre im Burghof. Ihm folgte mit Fiona Hunter die starke Stimme des schottischen Folks, doch Hunter glänzte auch als Cellistin. Mitgebracht hatte sie ihren Gitarristen Mike Vass, der sie begleitete und ihrer Ausnahmestimme den richtigen Rahmen gab. Traurig sind sie meist die Texte der schottischen Songs, und wenn nicht gestorben wird, wird

zumindest jemand verlassen oder betrogen. Dass sie auf dem Neckar segeln waren und überlebten, war immerhin eine frohe Botschaft, die Mike Vass überbringen konnte. Und dass er als Fiddle-erfahrener Folkmusiker nicht so einfach von der Bühne kam, war klar. Zwei Stücke spielte er noch solo an seiner aus Glasgow mitgebrachten Fiddle zum Abschluss.



Fiona Hunter, die starke und preisgekrönte Stimme des schottischen Folks, überzeugte auch als Cellistin. Sie wurde gefühlvoll begleitet von ihrem Malinky-Kollegen Mike Vass.

Vor der Hauptband gab es das Dankeschön der beteiligten Macher, die die Irische Nacht etabliert und bekannt gemacht haben. Klaus Rösenberg vom Phoenix-Pub bedankte sich bei seinem Team, den Gästen und der Stadt für die jahrelange Unterstützung. Er wird aufhören, da es finanziell immer schwerer wird gute Bands für nur einen Auftritt hierher zu holen, weil Anschlusskonzerte fehlen. Bettina Keßler vom Bürgerbüro bedankte sich bei ihm für seinen langjährigen Einsatz, der die Irische Nacht weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt gemacht hat. Eberhard „Paddy“ Bort, der die Bands aus Schottland stets hierher geholt hatte, blickte zurück und auch etwas



nach vorn. Die vorläufig letzte Irische Nacht muss nicht die Letzte bleiben, womöglich geht es im Jahr 2018 in etwas anderer Form weiter.

Die Hauptband des Abends kam im Anschluss: Drei gerade mal 19-jährige Musikstudentinnen, die das erste Mal außerhalb von Schottland spielten und von der Westküste kommen: Root 3 nennen sie sich, seit sie nun zusammen Musik studieren und sich Arrangements mit traditionellen schottischen Instrumenten einfallen lassen. Der Dudelsack steht dabei im Mittelpunkt, und eher schüchtern moderieren sie ihre Stücke an, mit denen sie aber auch gern die Grenzen überwinden und neue Wege betreten. Aufstehen und mittanzen war an diesem Abend nicht unbedingt angesagt, doch die drei schafften es dann trotzdem gegen Ende mit fetzigen Gitarrenriffs, der Fiddle sowie dem Dudelsack, der hier zum Einsatz kam. Zum Finale gingen nochmals – wie immer an diesem Folk-Abend – alle beteiligten Musiker auf die Bühne zum gemeinsamen musikalischen Abschluss.

Text und Fotos: Uwe Deecke

Deutschland-Premiere: Bei den drei blutjungen Mädels von Root3 sind die alten, traditionellen Weisen in besten Händen.



Wie geht Kunst? Am Sonntag, 17. Juli, stehen bei Kunst am Kies die Türen weit offen. Lauffener Kunstschaffende geben Einblick in ihr Tun und bieten die Möglichkeit zum Mit-Tun, ganz speziell für Jugendliche im Rahmen des Zeltfestivals von 16 bis 18 Uhr.

Kunst am Kies Creative Sunday Afternoon

Steinbildhauerei mit Andrea Kammerer, Schlickerspiele mit weichem Kaolin mit Ortrud Rensch, Textiles Upcycling und Recycling-Druck – Neue Taschen aus alten Klamotten – mit Claudia Marschall und Hand-



Schlickerspiele mit Ortrud Rensch



lettering – coole Sprüche auf coolen Schildern – mit Silke Schlaier kann man in den Räumen von KunstamKies in der Kiesstr. 1 und 3 ausprobieren.

Nähere Informationen gibt's auf Flyern beim Zeltfestival. Oder einfach mal reinschauen.

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Mit dem Gospelkonzert in der Zeltkirche am 13. Juli hat sich das städtische Kulturprogramm „bühne frei ...“ in die Sommerpause verabschiedet.



Foto: Eric Danzinger, alainfrei.de, Julia Kobalz

Doch nach der Traubenlese geht es volle Kraft voraus in einen heißen Herbst mit viel Comedy, Kabarett, einem Klassiker der Kinderliteratur, einer durchgeknallten A-cappella-Comedy-Show und dem Glanzstück eines musikalischen Wunderkinds.

Die Frage, was Satire eigentlich darf, ist aktuell in aller Munde. Diese heiße Frage greift die Kunstsatire „Nipple-



Foto/Grafik: Topolino, Schwarzkopf, six-pack.eu

Jesus“ (22.10.) des britischen Popliteraten und Bestsellerautors Nick Hornby auf. In dem eindringlichen

„bühne frei ...“ macht Sommerpause – Vorfreude auf einen heißen Herbst

Ein-Mann-Theaterstück nach einer von Hornbys Kurzgeschichten bringt er diese wichtige Frage auf den Punkt: Humorvoll, entlarvend und nicht gerade zimperlich.

Spielfreude und Selbstironie zeichnen Alain Frei aus. Der schweizer Senkrechstarter der Comedyszene nimmt in seinem topaktuellen Programm „Alle Menschen sind anders ... gleich“ (29.10.) alles unter die Lupe und spart auch unsere oft ach so bequemen Vorurteile nicht aus.



Bequemes Zurücklehnen gibt es auch bei ihm nicht: Mathias Tretter (12.11.). Der Kabarettist nimmt in seinem neuen Programm „Selfie“ den immer stärker um sich greifenden Zwang zur grenzenlosen Selbstinszenierung aufs Korn: wie immer satirisch geistvoll, sprachlich auf höchstem Niveau und gleichzeitig extrem unterhaltsam.



Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ (5.11.) ist ein absoluter Dauerbrenner und wird

– liebevoll präsentiert vom Topolino Figurentheater – zu einem Kasperl-Abenteuer mit viel Spaß und Spannung für alle Kleinen (und Großen), die gerne mal ein Held sein wollen.

Unterhaltung mit verrückten Ideen und brillianten A-cappella-Arrangements hat sich die Gruppe Six Pack (19.11.) auf die Fahnen geschrieben. In ihrer A-cappella-Comedy-Show „TSCHINGDERASSABUMM“ präsentieren sie Highlights aus einem Vierteljahrhundert A-cappella-Piraterie von



Boss Hoss über Fanta4 bis zur Spider Murphy Gang.

Mit einem musikalischen Schwergewicht endet schließlich das „bühne frei ...“-Jahr: Mozart's Requiem (20.11.). Mozarts packendes und berührendes Werk für Solisten, Orchester und Chor der Regiswindiskirche machen aus der lateinischen Totenmesse eine zu Herzen gehende Me-



ditation über die Vergänglichkeit des irdischen Lebens – stark und geheimnisvoll.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es wie immer im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro und online unter www.lauffen.de – Ohne Vorverkaufsgebühren, ohne Servicegebühren, ohne Versandkosten!

Das ZeltFESTival geht weiter!



Pfarrer Maybach

Auch in der zweiten Woche bietet das ZeltFESTival der ev. Kirchengemeinde Lauffen wieder ein buntes Programm auf dem Kiesplatz für alle Lauffener. Nach dem Frauenfrühstück mit ehemaligen Lauffener Pfarrerinnen und einem launigen Kabarettabend mit Pfarrer Maybach am Freitag startet am Samstag, 16. Juli, das Jugendwochenende mit etlichen Veranstaltungen.

Neben Sportangeboten mit Lauffener Vereinen und dem Personenschützer Michael Stahl am Samstagnachmittag tritt ab 20.30 Uhr die Outbreakband auf – Lieder mit Tiefgang und zeitgemäße Musik erwarten die Zuhörer.

Alle ehemaligen Konficamp-Teilnehmer haben ab 14.30 Uhr die Möglichkeit, noch einmal das spezielle Camp-Feeling zu erleben. Kreative Angebote mit zahlreichen Workshops beim Zelt warten ab 16 Uhr, im Rahmen des Jugendprogramms, auf viele Teilnehmer: Egal ob Graffiti sprayen,

Fotografieren lernen (bitte eigene Kamera mitbringen), Trommelkurs ... – da gibt es für jeden das passende Angebot!

Mit dem Jugendgottesdienst um 20 Uhr kommt das volle und erlebnisreiche Wochenende zum Ende: eine mitreißende Predigt von Dominique Pfeiffer, die Band KONKRET und gute Gespräche beim anschließendem Chill-Out bilden den Schlusspunkt.

Musikalisch geht es dann am Montag in die neue Woche mit den Lauffener Chören. Der Chor der Regiswindiskirche, der katholische Kirchenchor Lauffen/Untergruppenbach, der Chor der neuapostolischen Kirche Lauffen und der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Hölderlin Gymnasiums singen unweit des Neckars und der Zaber vom Wasser.

Den Dienstag, 19. Juli, sollten sich die Männer freihalten: Am Männertag wartet ein vielfältiges Programm auf sie! Vom gemeinsamen Floßbau mit Kindern und Enkelkindern, über den Grillabend ab 18 Uhr bis zur Männer-talkrunde am Abend ab 20 Uhr – für jeden ist etwas dabei.

Sportlich geht es dann am Mittwoch weiter mit Gästen wie Eduard Popp, Oliver Pagé und anderen, die sich ab 20 Uhr im großen Zelt einfinden. Vorher kann ab 19 Uhr der Trialfahrer Michael Wagner bei seinen Vorführungen auf dem Kiesplatz bestaunt werden.

Und am 21. Juli wartet noch ein besondere Leckerbissen auf alle Lauffener: Der Heimatverein lädt um 18.30 Uhr zur After-Work-Stadtführung ein, Treffpunkt ist vor der Regiswindis-

»Auf zu neuen Ufern« ZeltFESTival AM NECKAR

kirche, Ende ist gegen 19.30 Uhr auf dem Kiesplatz. Dort wartet ab 20 Uhr ein vergnüglicher Abend mit dem Heimatverein und Pfr. Wingert auf die Besucher.



Outbreakband

Auch in der zweiten Woche bietet das Bewirtungsteam jeden Abend ab 18.30 Uhr Abendessen und Getränke an. Das Buscafé hat von Sonntag bis Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zum Programm und Fahrdienst finden Sie unter den kirchlichen Nachrichten dieser Ausgabe, im Programmheft oder auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde.

Also machen Sie sich auf den Weg zum Kiesplatz – Sie sind herzlich eingeladen, alle Veranstaltungen sind kostenlos! ■

Jugend-Academy „Sports & Spirit“ für Kinder von 8 bis 16 Jahren

Im September starten die Sportfreunde ein neues Konzept zur Förderung von Jugendlichen. In Kooperation mit der TSG Hoffenheim und dem Sport- und Wellnesspark SCHUNK wird unter dem Motto „Fit in die Zukunft“ wöchentliches Fördertraining für Fußball und Fitness angeboten.

Das entwicklungsgerechte Fußball-Fördertraining findet unter der Führung der DFB-Trainer Günther Major und Martin Mutz, in Kooperation mit dem Partner TSG 1899 Hoffenheim, wöchentlich statt. Der Bereich Fitness wird von dem kompetenten Team des Sport- und Wellnesspark übernom-

men, dort stehen Koordination, Muskelaufbau und viele weitere Themen rund um die altersgerechte, körperliche Fitness ebenfalls wöchentlich auf dem Programm. Abgerundet wird das Ganze mit monatlichen Veranstaltungen rund um das Thema „Spielfeld Leben“, hier geht es um soziale Aspekte, Schule und Berufsorientierung.

Für Interessierte Jungs und Eltern findet am 23. Juli und 30. Juli, um 11.00 Uhr, ein „Kennenlern-Training“ auf der Ulrichsheide statt.

Dort können Sie sich über den Start, Trainingszeiten und die Anmelde-möglichkeiten informieren.

Weitere Infos auf der Homepage:

Das Angebot



Fussball	Fitness	Spirit
1x wöchentlich Fördertraining	1x wöchentlich Fitnesstraining	1 x monatlich Vorträge & Workshops
Torspieler & Spieler	Koordination	Leben lernen
Entwicklungsgerechte Lernziele	Muskelaufbau / muskuläre Balance	Berufsorientierung / Praktika
Fitness & Technik	Ausdauer / Kraft	Informationen
Koordination & Taktik	Ernährung / Körper & Geist	Ferienprogramme
Lizensierte Trainer & Partner	Spez. Trainer & Partner	Business Partner / Schule

www.sportfreunde-lauffen.de, oder 07133/21319. ■

Richtfest in Lauffen a.N. ASB baut neues Dienstleistungszentrum



v. l.: Klaus-Peter Waldenberger, Manfred Lais, Rainer Holthuis

„Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand. Nach harten, arbeitsreichen Tagen grüßt stolz der Firstbaum nun ins Land.“ Bei Sonnenschein und vor zahlreichen Gästen wünschten die Zimmerleute vergangene Woche beim Richtfest Glück und Segen für das neue Dienstleistungszentrum des ASB in der Lauffener Paulinenstraße.

„Hier wird nicht nur verwaltet, hier wird auch g`schafft!“. Harald Friese, Vorstandsvorsitzender des Arbeiter-

Samariter-Bundes Region Heilbronn-Franken, ist stolz, dass die seit vielen Jahren des ASB Lauffen-Kraichgau etablierten Dienstleistungsangebote auch nach der Verschmelzung mit dem ASB Region Heilbronn-Franken nicht nur aufrecht erhalten sondern auch erweitert wurden. Auf rund 1000 m² Nutzfläche werden neben dem Ambulanten Pflegedienst, der Offenen Behindertenhilfe, der Ausbildung in Erster Hilfe und Essen auf Rädern auch ein Behindertenfahrdienst sowie ein 24-Stunden besetzter Rettungswagen vor Ort sein. In der oberen Etage des dreigeschossigen Gebäudes wird Dr. Manfred Lais eine Praxis für Kieferorthopädie einrichten.

Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger sprach seinen Dank im Namen der 11.000 Einwohner der Stadt Lauffen aus. „Eine Rettungswache mit einem rund um die Uhr besetzten Rettungswagen ist eine echte Bereicherung für die Bürgerinnen und Bürger.“ Auch die Kieferorthopädische Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erspare den Patienten einen weiten Weg zu Praxen außerorts. Rainer Holthuis, Geschäftsführer des ASB Region Heilbronn-Franken freut sich, mit dem Neubau die Dienstleistungen des ASB an einem idealen Standort anzubieten und gleichzeitig attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband BW e.V.
Regionalverband Heilbronn-Franken

Der ASB in Lauffen a.N.

Mobiler Sozialer Dienst

Beruhigt in den Urlaub

Welcher pflegende Angehörige kennt das nicht? Man sehnt sich nach einem erholsamen Urlaub, um Kraft zu tanken, doch wer soll in dieser Zeit die Pflege übernehmen?

Die Mobilien Sozialen Dienste des ASB in Lauffen bieten individuell abgestimmte Lösungen.

Mit den Hilfen

- häusliche Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- und dem Hausnotruf

übernimmt der ASB die Betreuung und Pflege der Angehörigen mit gewohnter Fürsorge und Qualität.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der stationären Aufnahme in die Kurzzeitpflege eines der ASB-Seniorenzentren oder der Besuch einer ASB-Tagespflege mit Unterstützung des Fahrdienstes.

Das ASB-Team berät Sie gerne und unverbindlich.

Arbeiter-Samariter-Bund in Lauffen
Bahnhofstr. 39, 74348 Lauffen
Daniela Schneider, Tel. 07133/95300,
d.schneider@asb-heilbronn.de,
www.asb-heilbronn.de

Reduzierte Kundenbesuchszeiten im Stadtbauamt Lauffen a.N. Sonderregelung von Juli bis September

Ein akuter Personalengpass ist Grund für eine besondere Maßnahme im Lauffener Stadtbauamt. Der Kundenverkehr wird zunächst für die Zeit von Juli bis September 2016 auf zwei Nachmittage eingegrenzt. Kunden mit Anliegen im Baubereich stehen die Ansprechpartner im Stadtbauamt damit in diesen drei Monaten nur dienstags und donnerstags, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr, zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung möchte damit trotz sehr dünner Personaldecke die Möglichkeit schaffen, schriftlich eingereichten Anträgen und Anliegen denselben Stellenwert einräumen zu können, wie persönlich vorgetragenen Anliegen.

Speziell im baurechtlichen Genehmigungsverfahren ist auch in den kommenden Monaten trotzdem mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Die Einschränkung des Kundenverkehrs soll hier jedoch mehr Freiräume zur

Bearbeitung schaffen. Wichtige Termine können im Ausnahmefall auch außerhalb der beiden offenen Nachmittage speziell vereinbart werden unter Tel. 07133/106-36.

Die Stadt Lauffen a. N. bittet um Verständnis für diese Sonderregelung und deren Beachtung.

Hinweis: Grundsätzlich sollte aus genannten Bearbeitungsgründen im Stadtbauamt eine vorherige Terminvereinbarung auch in Zeiten ohne Personalengpass stattfinden.

Museum im Klosterhof zeigt Lauffener Bilderreigen

Eine Retrospektive zum 50. Todestag von Hermann Andresen



Hermann Andresen: Lauffen a. N. – unvollendet 1922 (Foto: J. Reiner)

Kein anderer Maler hat eine solche Vielzahl Lauffener Ansichten hinterlassen wie Hermann Andresen. Das Museum im Klosterhof zeigt vom 24. Juli bis 25. September 2016 (Öffnungszeiten: Sa. & So., 14 – 17 Uhr) eine Auswahl an Gemälden aus dem Besitz der Stadt Lauffen a.N. und aus Privatbesitz. Die Ausstellung wird eröffnet von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am Sonntag, 24. Juli, um 17 Uhr. Jürgen Reiner, Vorsitzender des Lauffener Heimatvereins und Ku-

rator der gemeinsamen Ausstellung von Heimatverein und Stadt Lauffen a.N., gibt eine Einführung in die Ausstellung. Der Eintritt ist frei.

Der gebürtige Husumer Hermann Andresen (1884 – 1966) war schon sechzig Jahre alt, als er das kriegsbeschädigte Stuttgart verlassen musste und nach Lauffen zog. Der Schwerpunkt seiner Malkunst war die Landschaftsmalerei im spätimpressionistischen Stil, die mit einer beeindruckenden Könnerschaft auf der Leinwand erarbeitet wurde. Die Zahl der Freunde seiner Kunst war bereits zu Lebzeiten groß und noch heute gewähren seine Bilder einen erfrischenden Blick auf sommerliche Landschaften und auf das Lauffen der letzten Jahrhundertmitte.

Noch bis Sonntag, 17. Juli, im Museum im Klosterhof:

Toleranz in Comics und Graphic Novels

Die Ausstellung zeigt noch bis 17. Juli das Werk von rund 40 Comic-Zeichnern aus dem In- und Ausland. Ihre Bildgeschichten erzählen von Menschen, die ausgegrenzt oder gemobbt werden, von Gewalt und Macht, aber auch von Lösungen und guten Beispielen. Gezeigt werden Werke von namhaften Künstlern; aber auch Newcomer und Zeichner aus dem Ausland werden gewürdigt. Die Ausstellung ist immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Leckere und herzliche Bewirtung gibt's beim Museumscafé. (Foto: W. R. Wagner/pixelio.de)

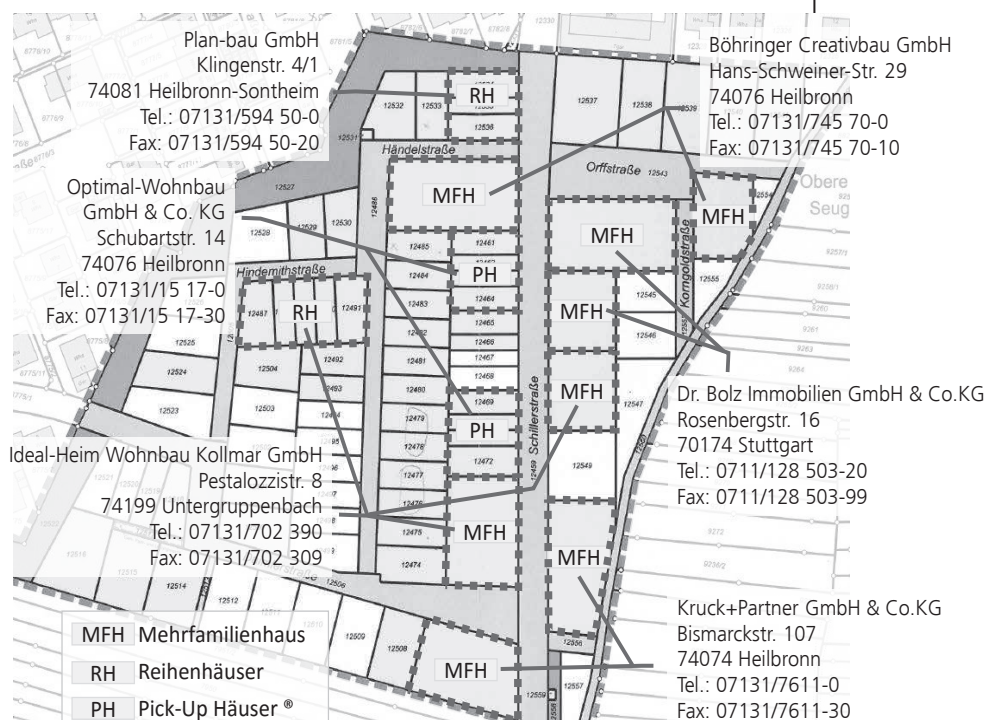
Für das leibliche Wohl sorgen beim Museumscafé im Juli & August:

23./24. Juli: Heimatverein
30./31. Juli: Katholische Kirchengemeinde
6./7. August: Kiwanis
13. August: Die Schatztruhe – Frau Kammerer
14. August: Märchenfreunde um Heide Böhner
Am 16./17. Juli bleibt das Museumscafé geschlossen.

Baugebiet Obere Seugen II

Information über die Bauträger der Geschosswohnungsbauten in Obere Seugen II

Im Baugebiet Obere Seugen II werden nicht nur Grundstücke an Privatpersonen vergeben, sondern Teile auch mit Hilfe von Bauträgern entwickelt. Nachdem bereits vor einem Jahr in einer ersten Runde einige Grundstücke an Bauträger vergeben wurden, erfolgte nun die Vergabe der weiteren Grundstücke in einer zweiten Bewerbungsphase. Die Entscheidung für die Bauträger fiel nach eingehender Prüfung der unterschiedlichen Entwürfe. Der nachfolgenden Abbildung können Sie erste Informationen über die Zuteilung der Grundstücke und die geplante Bebauung sowie die Kontaktdaten der Bauträger entnehmen. Für weitere Informationen oder wenn Sie Interesse an Wohnungen in den geplanten Gebäuden haben, wenden Sie sich bitte direkt an die angegebenen Bauträger. ■



Bevorstehender Abbruch des Leinbohmschen Hauses in der Lange Straße

Weitere bauhistorische Untersuchung



Der städtische Bagger im Einsatz. Der Putz wird entfernt, um das Fachwerk begutachten zu können (im Bild Bauhofleiter Hr. Richter, Baggerfahrer Hr. Armbruster und Markus Numberger)



Freigelegtes Fachwerk mit verfüllten Gefachen aus Bruchsteinen.



Das Haus Leinbohm aus dem 16. Jahrhundert in der Lange Straße

Im Zuge der Neuordnung des Seidelareals soll das Gebäude Lange Straße 51 abgebrochen werden, um hier in einem ortsbildgerechten Neubau eine Tagesstätte der Evang. Stiftung Lichtenstern (Heim für geistig behinderte Menschen) mit Betreutem Wohnen errichten zu können.

Mit dem Gebäude hat sich das bislang älteste bekannte Wohnhaus im Lauffener Dorf erhalten. Im Lauf der fast ein halbes Jahrtausend umfassenden Nutzungsgeschichte wurde das mittlerweile wegen des schlechten Bauzustandes nicht mehr sanierungsfähige Gebäude mehrfach umgebaut, sodass im Innern mit Ausnahme des Dachstuhls keine erhaltenswerten Befunde mehr nachgewiesen werden konnten.

Bereits 2014 wurde durch das Büro für Bauforschung und Denkmalschutz, Esslingen, eine Bestandsdokumentation mit dendrochronologischer Datierung durchgeführt. Anhand der im Dachstuhl verwendeten Tannen, die im Winter 1534/35 gefällt wurden, konnte das Gebäudealter auf diese Zeit bestimmt werden. Im Mai 1534 fand die Schlacht bei Lauffen statt, in deren Folge die Wiedererlangung der Macht in **Württemberg** durch den von Landgraf **Philipp von Hessen** unterstützten Herzog **Ulrich** stand.

Im vergangenen Jahr wurde eine verformungsgerechte Bauaufnahme durch Studentinnen und Studenten des Fachgebiets Baugeschichte der Fakultät Architektur des KIT (Karlsruhe Institut für Technologie) durchgeführt. Hierzu wurde die innere Aufteilung des Gebäudes sowie der Dachstuhl mit modernster Technologie vermessen und dokumentiert. Ziel war es, nähere Erkenntnisse über die ehemalige Nutzung des Gebäudes (Lage der Wohnstube, der Küche etc.) zu gewinnen und diese Informationen für die Nachwelt zu sichern.

Nachdem der Abbruch in den kommenden Monaten bevorsteht, wurde unter fachlicher Anleitung von Markus Numberger durch den städtischen Bauhof an verschiedenen Stellen der Außen- und Innenputz bis auf das Fachwerk entfernt, um die bisher vorhandene Datierung zu überprüfen. Dabei bestätigte sich die Vermutung, dass nur der Dachstuhl der ursprünglichen Bauzeit aus dem 16. Jahrhundert zugeordnet werden kann. In den übrigen Gebäudeteilen wurden im Lauf der Jahrhunderte z. T. massive Umbauten, z. B. an den Außenwänden, vorgenommen. Somit kann festgestellt werden, dass die bauhistorische Bedeutung des Gebäudes geringer ist, als zunächst angenommen. ■

Infoveranstaltung des Landkreises zu den Wohncontainerwohnanlagen in der Bahnhofstraße und der Bismarckstraße

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger am Montag, 18. Juli, um 18 Uhr, in die Stadthalle

Am Montag, 18. Juli, informiert der Landkreis Heilbronn um 18 Uhr über die sich noch im Bau befindliche Wohncontaineranlage in der Bahnhofstraße sowie die geplante Anlage in der Bismarckstraße.

Oswin Fuhr, Leiter des Amtes für Migration und Integration beim Landkreis Heilbronn, und Andreas Jägerhuber, Leiter des Bauamtes beim Landkreis Heilbronn, werden über bauliche Fragen sowie über die

Flüchtlingsankunft, die -verteilung und -unterbringung informieren. Beantwortet werden auch die Fragen: Wann geht es los? Welche Personen kommen, handelt es sich um Einzelpersonen oder Familien? Wie erfolgt die Belegung? Ist ein Sozialdienst oder Sicherheitsdienst vor Ort? ... und vieles mehr.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Vertreter des Landkreises sowie Bürgermeister Klaus-Peter Walden-

berger, die Integrationsbeauftragte, Ulrike Ebert sowie der Leiter des Ordnungsamtes, Florian Volz, nach der Informationsveranstaltung gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie diese Informationsmöglichkeit und kommen Sie am Montag, 18. Juli, um 18 Uhr, in die Lauffener Stadthalle. ■

Aus der Partnerstadt: 800-Jahr-Feier im Meuselwitzer Ortsteil Falkenhain mit Lauffener Weinen

Am Wochenende um den 11. Juni feierte der 370 Einwohner zählende Meuselwitzer Ortsteil Falkenhain seine Ersterwähnung vor 800 Jahren. Zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen des örtlichen Festkomitees. Das Ergebnis war bei passendem Wetter ein umfangreiches Programm mit einem Besucherandrang aus nah und fern. Den Höhepunkt bildete ein Festumzug mit über 60 historischen Darstellungen.

Als im Vorfeld die Frage aufkam, ob denn auch Wein aus der Partnerstadt angeboten werden könne, fanden sich zwei Meuselwitzer Stadträte, die diese Aufgabe übernehmen wollten. Mit Uli Maile von der Lauffener Weingossenschaft wurde unkompliziert

eine Regelung über die Lieferung des Weines und von Werbemitteln gefunden.

Im ehemaligen Häuschen des Partnerschaftsausschusses wurden mit vier Personen der UWG-SPD-Fraktion der Stadt Meuselwitz und zwei Familienangehörigen über die drei Festtage hinweg der Lauffener Wein präsentiert und gut verkauft. Die Tradition von 26 Jahren Lauffener Weine zu Festen in Meuselwitz wurde somit fortgesetzt. Schön, dass wir mit den Weinen aus der Partnerstadt den Vorzug vor den nicht schlechteren Weinen aus unserer Region bekommen haben. Dieser Vergleich wird aber immer zu unserem Stadtfest praktiziert.

Durch den erfolgreichen Verkauf konnten die Fraktionsmitglieder Antje Ulich, Eberhard Hanisch, Klaus Peter Liefänder und Klaus Gellrich, die schon mit ihrer Fraktion im Vorfeld 333 Euro für das Jubiläum spendeten, nochmals 250 Euro dem Festkomitee übergeben.

Der Lauffener Weinstand machte es möglich.

Den Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht, und neben dem Wein war die Partnerstadt Lauffen a.N. in aller Munde. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern, den Gästen, der WG Lauffen a.N. und allen Helfern recht herzlich. Die netten Gespräche rund um und mit dem Wein haben uns für den Aufwand entschädigt.

Text: Antje Ulich, Eberhard Hanisch

Märchen in der Burg

Märchen von Kobolden am Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr

Listig oder hinterlistig, pffiffig und lustig, so schleichen und hüpfen die Kobolde durch die Häuser oder den Wald. Zu gemütlicher Runde bei Gebäck und Getränk laden die Märchenfreunde dazu ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten.



Freuen Sie sich auf interessante Stadt- und Radführungen

Am Sonntag, 17. Juli, finden wieder zwei öffentliche Führungen durch die Burg der Grafen von Lauffen statt.



Beginn ist um 14 Uhr **und** um 14.45 Uhr. Die Führungen dauern ca. 30 Mi-

nuten und gehen durch das Museum und die Burg.

Erläutert wird die Entstehung der Burg mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich dar. Kinder können u. a. ein Kettenhemd eines Ritters anprobieren.

Der Eintritt für Erwachsenen beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10.

Informationen bei Gästeführerin Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 bzw. andrea.taeschner@web.de

Geschichte der Römer an Neckar und Zaber mit dem Rad erleben, Sonntag, 24. Juli, um 10 Uhr

Bereits die Römer erkannten die Wichtigkeit des Zabergäus als strategischer Handelskorridor ins Neckartal. Erkunden Sie gemeinsam mit Radtourenguide Wolfgang Keimp die damals schon dicht besiedelte Region und tauchen Sie ein in die römische Vergangenheit.

Als wichtiger Handelskorridor ins Neckartal war das Zabergäu bereits in römischer Zeit dicht besiedelt. „Tauchen Sie mit mir ein in die unglaubliche Welt der Römer und ihrer reichen Vergangenheit“. Wir starten gegen 10 Uhr in Lauffen am Kiesplatz und

radeln zu dem begehbaren Denkmal Römischer Gutshof, einer Villa Rustica. Nach einer Einkehr geht es weiter zu der imposanten Jupitergigantensäule in Hausen a. d. Zaber, die uns Einblick in das Leben und die Kultur der Römer aufzeigt.

Ein funktionierendes Fahrrad oder E-Bike sowie bequeme Rad- und Regenkleidung sollten zur Ausstattung gehören. Es besteht Helmpflicht! Bitte auch ausreichend Getränke und Snacks für unterwegs mitnehmen. Die genaue Strecke wird nach Witterung und Können gewählt. Keine



Angst vor Strapazen, es soll vor allem Spaß machen. Sie werden den Tag genießen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr in Lauffen am Kiesplatz. Dauer: ca. 7 Stunden (30 km). Kosten: 11 Euro. Anmeldung unter Telefon 0174/9297585.

Exklusiv und absolut sehenswert: Die 22. ADAC Heidelberg Historic 180 Oldtimer dürfen Sie nicht verpassen!



Die größte historische Automobil-
rallye Deutschlands kommt nach

Mit einer Ausbildung oder Studium im Finanzamt

Abwechslung. Aufstiegsmöglichkeiten. Verantwortung. Ein krisensicherer Job. Ein gutes Gehalt. Eine Ausbildung mit Hand und Fuß. Und was für's Köpfchen. Mit dem dualen Studium zum Bachelor of Laws oder der Ausbildung zum Finanzwirt oder zur Finanzwirtin in der Steuerverwaltung eröffnen sich eine Menge Perspektiven.

Beide Ausbildungsformen bringen echte Pluspunkte: Bereits während der praktischen Ausbildung gibt es flexible Arbeitszeiten und Urlaubsanspruch. Ein attraktives Gehalt schafft finanzielle Freiräume.

Beruf und Familie – auch das geht zusammen. Durch flexible Arbeitszeitmodelle lässt sich beides ideal vereinbaren. In manchen Bereichen gibt es auch Heimarbeitsplätze. Selbst nach mehrjähriger Familienpause garantiert ein Wiedereinstiegskonzept die Einarbeitung am Arbeitsplatz.

Das duale Studium läuft drei Jahre lang. Der abwechslungsreiche theoretische Teil erfolgt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg. Für die praktische Ausbildung geht es ins Fi-

Lauffen am Neckar. Am Freitag, 22. Juli, ist es so weit. Ab 9.25 Uhr rollen innerhalb von drei Stunden 180 Oldtimer im Rahmen der 22. ADAC Heidelberg Historic von Talheim kommend durch Lauffen.

Ihr Bordbuch führt die Fahrerteams der exklusiven Automobile danach weiter nach Meimsheim. Start und Ziel des hochkarätigen Teilnehmerfeldes ist das Auto & Technik Museum Sinsheim. Einen Höhepunkt der zweitägigen Zuverlässigkeitsfahrt des ADAC Nordbaden e.V. stellt die Pause mit Moderation am Audi-Forum Neckarsulm am Samstag, 23. Juli, von 12.45 Uhr bis 16 Uhr, dar. Ausführliche Infos gibt es im Internet unter www.heidelberg-historic.de und auf Facebook unter www.facebook.com/hdhistoric.

Bis zu 90 Jahre alt sind die teilnehmenden Fahrzeuge der ADAC Heidelberg Historic, darunter ein Ford GT 40, wie er vor 50 Jahren das

24-Stunden-Rennen von Le Mans gewonnen hat. Startnummer 1 hat ein Alfa Romeo 6 C Mille Miglia, Baujahr 1938. Mit der Startnummer 4 fährt ein Bugatti T 51 aus dem Jahr 1931 mit. An zwei Tagen beweisen sie ihre Zuverlässigkeit und die Fahrerteams aus ganz Deutschland und den Nachbarländern ihren Sportsgeist. Die ADAC Heidelberg Historic zeigt ihnen die schönsten Straßen und Orte der Region hautnah.

Für die Zuschauer ist das ein seltenes Schauspiel: Markante Kühler und kraftvolle Motoren kehren auf die Straße zurück und sorgen mit edlen Chrom- und Lackteilen sowie eleganten Formen für eine Rückblende in vergangene Zeiten. Wer möchte, kann die technische Abnahme der Oldtimer im TÜV-Service-Center in der Neulandstraße in Sinsheim mitverfolgen. Sie findet am Donnerstag, 21. Juli, von 17 bis 22 Uhr, statt und wird moderiert. ■

ten Aufgaben. Gute Noten in Mathematik und Deutsch und Interesse am Umgang mit dem PC werden ebenso vorausgesetzt wie Realschulabschluss, Werkrealschulabschluss, Fachschulreife oder ein gleichwertiger Schulabschluss. Eine Bewerbung ist auch mit Fachhochschulreife möglich.

Lust uns persönlich kennenzulernen? Herzliche Einladung zum Info-Nachmittag am **08.09.2016**.

Start ist um **14.00 Uhr** im Finanzamt in der Moltkestr. 91 in Heilbronn.

Die Veranstaltung dauert ca. 1,5 Stunden. Hier werden jeweils die Ausbildung sowie das Studium vorgestellt und ihr bekommt einen kleinen Einblick in die spätere Arbeitswelt.

Alle Infos gibt es unter www.was-gibts-zu-glutzen.de und direkt bei den Ausbildungsleitern Herrn Schoner (Tel. 07131/104-3324) und Herrn Fisch (Tel. 07131/104-3421) im Finanzamt Heilbronn oder per E-Mail an poststelle@fa-heilbronn.bwl.de. ■



Zwölfklang à capella

„Sommerkonzert“ – So viel Jazz war nie ...

Sonntag, 24. Juli, 19 Uhr, Talheim, kath. Kirche Mariä Himmelfahrt

Samstag, 24. September, 18 Uhr, Marbach, Alexanderkirche

Sonntag, 25. September, 19 Uhr, Lauffen a.N., Regiswindiskirche

Am Marimbaphon: Lorenz Karasek

Programm:

O Tannenbaum, Melchior Franck, Arr. Jim Clements

Der Mai ist gekommen, Arr. W. Hawley

All meine Herzgedanken, Johannes Brahms

London by Night, Carroll Coates, Arr. Gene Puerling

A little prayer, Evelyn Glennie, für Marimbaphon

Jauchzet dem Herrn alle Welt, Felix Mendelssohn Bartholdy

Siehe, das ist Gottes Lamm, Gottfried August Homilius

Das ist je gewisslich wahr, Heinrich Schütz

Generalife, Emmanuel Séjourné, für Marimbaphon

Words, Anders Edenroth

Fever, John Davenport & Eddie Cooley, Arr. Jim Clements

Feeling Good, Bricusse & Newley, Arr. Jim Clements

Nearer, my God, to Thee, Lowell Mason, Arr. Sören Gieseler

Leitung: Sebastian Link

Das Vokalensemble Zwölfklang lädt Sie herzlich zu seinen Sommerkonzerten ein!

Zur Aufführung kommen klassische und moderne Werke in ganz besonderen Arrangements.



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Betreutes Wohnen im Haus Edelberg – Begrüßungscafé der neuen Heimleitung

Zu einem Begrüßungscafé lud Frau Petra Höger vergangenen Mittwoch alle Anwohner des Betreuten Wohnens ins Hausrestaurant des Seniorenheims ein.

Viele Senioren und Seniorinnen sind dieser Einladung gefolgt und nutzten

die Gelegenheit, zu einem kleinen Plausch in gemütlicher Runde.

Natürlich durfte der leckere Kuchen aus dem Hause nicht fehlen.

Selbstverständlich sind die Bewohner und Bewohnerinnen des Betreuten Wohnens auch bei anderen Veran-

staltungen im Haus jederzeit herzlich eingeladen.

Gerne werden wir dieses Zusammentreffen wiederholen, denn der Kontakt zueinander ist allen sehr wichtig. Vielen Dank für Ihr Kommen!

Ihre Petra Höger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Notariat Lauffen

Das Notariat Lauffen ist wegen einer betrieblichen Veranstaltung am Donnerstag, dem 21. Juli 2016, geschlossen. Wir bitten hierfür um Verständnis. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Notariat Schwaigern, Frau Notarin Herzberg, Stettener Straße 2, 74193 Schwaigern, Tel.-Nr. 07138/811910.

Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH

– Jahresabschluss 2015

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG aus Stuttgart hat den Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH geprüft. Die Prüfungsgesellschaft hat am

27.04.2016 den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH, Lauffen a.N., für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6 Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennten Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutlichen handelsrechtlichen Vorschriften und die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der ge-

setzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit

hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben zur Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Stuttgart, den 27.04.2016

Baker Tilly Roelfs AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Appel gez. Deutsch

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Am 06.07.2016 hat der Gemeinderat und am 16.06.2016 haben Aufsichts-

rat und Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH den Jahresabschluss 2015 festgestellt und beschlossen, der Bilanzgewinn in Höhe von 221.770,56 € ist an den Gesellschafter Stadt Lauffen a.N. auszuschütten.

Die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH wird im Lagebericht zum Jahresabschluss 2015 wie folgt zusammengefasst:

Geschäftsentwicklung

Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH konzentrieren sich mit ihren Geschäftsaktivitäten auf die regionale Gas-, Wasser- und Nahwärmeversorgung sowie Parkierungseinrichtungen. In der Wasserversorgung hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert, in der Gasversorgung aufgrund des Wegfalls von Sondereffekten im Gasvertrieb verschlechtert. Die Bereiche Nahwärmeversorgung und P+R-Anlage bewegten sich auf Vorjahresniveau. Insgesamt hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert.

Ertragslage

Die Gesamtertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2015 nicht wesentlich verändert. Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH schließen vor Steuern mit einem Gewinn von 454 TEUR (Vorjahr: 517 TEUR) ab. Das Vorjahresergebnis konnte somit nicht ganz erreicht werden, dennoch ist das Ergebnis 2015 ein sehr gutes für die Gesellschaft.

Das Ergebnis lag deutlich über dem Planansatz 2015 nach Steuern von 125 TEUR, hauptursächlich waren hier deutlich bessere Spartenergebnisse im Gas und Wasser.

Die Gasabgabe stieg witterungsbedingt auf 43,5 Mio. kWh (Vorjahr 41,8 Mio. kWh). Die Vertriebs- und Netz-Umsatzerlöse der Gasversorgung stiegen entsprechend. Periodenfremde Effekte im Segment Gasvertrieb traten nicht so stark wie im Vorjahr auf. Die Abgabe der Wasserversorgung stieg deutlich aufgrund der Hitzeperiode im Sommer auf rd. 584 Tm³ (Vorjahr rd. 562 Tm³). Bei einem unveränderten Tarif-Arbeitspreis stiegen die Umsatzerlöse ebenfalls. Die Wärmeabgabe stieg witterungsbedingt von rd. 755 MWh auf rd. 900 MWh. Die Umsatzerlöse der Nahwärmeversorgung gingen gegenläufig aufgrund geringerer Bezugs- und Unterhaltungskosten und deren direkten Zusammenhang mit dem Absatzpreis aber zurück. Die Einnahmen aus Parkgebühren stiegen im

Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines einmaligen Effektes in der Streckenführung der Deutschen Bahn an.

Die gesamten Umsatzerlöse blieben mit nahezu 3,7 Mio. EUR aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr gleich.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 478 TEUR (= 5,8 %) verringert.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 117 TEUR, die liquiden Mittel in Höhe von 296 TEUR und die Forderungen um 64 TEUR zurückgegangen. Der Anteil der Immateriellen Vermögenstände und Sachanlagen beläuft sich auf 73,2 % (Vorjahr 70,3 %) der Bilanzsumme.

Risikobericht

Durch ein kontinuierliches Früherkennungssystem und der standardisierten Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken hat die Betriebsführerin, die Heilbronner Versorgungs GmbH, ein systematisches Risikomanagementsystem eingerichtet, welches die im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) beschriebenen Pflichten der Geschäftsführung erfüllt. Hierin sind die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH eingebunden. Durch das Risikomanagement sollen auch Chancen und das vorhandene Eigenpotenzial erkannt und genutzt werden. Durch die ständige Überprüfung und Analyse der Risiken wird gewährleistet, dass Gefahren frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.

Das Risikomanagementsystem umfasst die Einrichtung eines Risikomanagementgremiums, die Benennung eines Risikomanagers sowie erweiterte Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat.

Die für das Unternehmen relevanten Risiken werden laufend identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer sich im ungünstigsten Fall ergebenden Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Dies schließt die entsprechend erforderlichen Gegenmaßnahmen ein.

Die Risiken stammen aus den Marktgegebenheiten, dem allgemeinen Umfeld und den Betriebsbedingungen.

Am 11. Oktober 2012 waren von der Landesregulierungsbehörde die Erlösobergrenzen der Anreizregulierung im Gasnetz für die nächsten 5 Jahre bekannt gegeben worden. Die Gesellschaft nimmt wie schon in der Vorperiode der Anreizregulierung

am vereinfachten Verfahren teil und wird dies auch in der nun kommenden Periode tun.

Das Hauptrisiko für die nächsten Jahre besteht in der nicht rechtzeitigen Anpassung der Gaspreise an die Bezugskosten. Hier muss aber weiterhin auf das Verhältnis zur allgemeinen Verkaufspreisentwicklung geachtet werden, da es sonst aufgrund der verschärften Wettbewerbssituation sowie der starken Preistransparenz im Energiemarkt zu Opportunitätskosten auf der Absatzseite kommen kann.

Weitere Risiken können durch Zahlungsausfälle bei Insolvenzen von Vertragspartnern, Leistungsüberschreitungen beim Gasbezug sowie Wegfall von Sondervertragskunden entstehen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikolage hat ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen.

Prognosebericht

Unverändert wird im Kerngeschäft Gas- und Wasserversorgung die Ausschöpfung von Synergiepotenzialen angestrebt, die durch die Kooperation mit der Betriebsführerin, Heilbronner Versorgungs GmbH, mit dem Ziel weiterer Ertragssteigerungen, Kostenoptimierung und Prozesseffizienz realisiert werden sollen. Dies bietet die Gewähr für wettbewerbsfähige Preise auf dem Energiemarkt und auf eine gute Außendarstellung im Konzessionsgebiet. Zudem will die Gesellschaft weiterhin ihre Verbundenheit und Nähe zum Konzessionsgebiet herausstellen, um sich damit von überregionalen Mitbewerbern abzugrenzen. Nach dem Relaunch ihrer Corporate Identity im Jahr 2014 liegt das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren hier durch gezielte Werbe- und Fördermaßnahmen lokaler Aktionen und Vereine Akzente zu setzen.

Alle uns bekannten Risiken sind durch entsprechende Rückstellungen ausreichend gedeckt.

Im Wirtschaftsplan 2016 ist nach Ertragssteuern ein Gewinn von 75 TEUR prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Ergebnis in ähnlicher Höhe erwartet. Für das Geschäftsjahr 2016 sind Investitionen in Höhe von rd. 526 TEUR vorgesehen. Zur Finanzierung stehen hauptsächlich erwirtschaftete Abschreibungen zur Verfügung.

Lauffen a.N., den 07.07.2016

gez. Noak
Geschäftsführer

ALTERSJUBILARE

vom 15.07.2016 – 21.07.2016

21.07.2016 Hartmut Ernst Wilhelm, Erlenweg 6, 73 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Urlaub für die Stromrechnung

Mit diesen Tipps macht auch der Stromzähler mal Pause

Wenn im Sommer der wohlverdiente Urlaub ansteht und die Wohnung verlassen ist, sollten auch die Stromkosten zu Hause Pause machen. Meike Militz, Projektkoordinatorin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erklärt, worauf Verbraucher achten können, damit der Stromzähler in der ungenutzten Wohnung nicht munter weiterläuft.

„Auch wenn es banal klingt: Am wichtigsten ist es, vor der Abreise wirklich alle elektrischen Geräte auszuschalten“, betont Militz. „Ziehen Sie im Zweifelsfall den Stecker, selbst wenn an der Stereoanlage im Off-Zustand keine Kontrollämpchen mehr leuchten.“ Im Stand-by-Modus verbrauchen elektrische Geräte auch ohne sichtbares Zeichen Strom – ältere Exemplare sogar ziemlich viel.

Einen doppelten Energiespareffekt erzielt, wer vor dem Urlaub Kühl- und Gefrierschrank enteist und abtaut. Zum einen wird während der Abwesenheit kein Strom für den laufenden Betrieb benötigt, zum anderen laufen die Geräte nach der Rückkehr ohne die Eisschicht effizienter.

„Auch ein Blick in den Keller kann sich lohnen“, rät die Energieexpertin. Hier laufen häufig unbemerkt elektrische Geräte. Wer etwa seine Heizungsanlage auf „Sommer“ umstellt, spart viel Strom, da dann die Heizungs-pumpen abgeschaltet werden.

Vor der Abreise, so Militz, lohnt es sich außerdem, den Stromzähler zu kontrollieren und den Stand zu notieren. So lässt sich nach der Rückkehr feststellen, ob tatsächlich alles ausgeschaltet war.

Und zu guter Letzt: „Machen Sie das Licht aus“, erinnert Militz. „Schon eine alte 60-Watt-Birne, die zwei Wochen lang unbemerkt vor sich hin brennt, verbraucht in dieser Zeit Strom im Wert von rund fünf Euro.“

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800/809802400 (kostenfrei)

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 16. Juli, von 9 bis 10.30 Uhr nach Lauffen a.N. Die Sammelstelle ist am Parkplatz am Freizeitzentrum Forchenwald, Eingang Joggingpfad, eingerichtet.

Privathaushalte können dort kostenlos schadstoffhaltige Abfälle in hausüblichen Mengen abgeben.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Seife, Waschmittel
- Gebinde größer als 50 Liter

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 05.07.2016 – 11.07.2016

Sterbefall:

Dieter Pfau, Lauffen am Neckar, La Ferté-Bernard-Straße 13/1.

